

# Inhalt

9	<b>Vorbemerkung</b>
13	<b>Einleitung</b>
21	<b>I Geburtswehen der Moderne: Formen der Selbstzerrissenheit seit der Renaissance</b>
23	I.1 Einstieg in die Geschichte: Spuren oder Wege?
26	I.2 Verwesentlichungsformen und Subordinationsprobleme
31	I.3 Zwei aparte Wege in die Moderne: Cusanus und Spinoza
36	I.4 Michelangelo: Das Bild, das alle sonstigen Bilder ans Kreuz schlug
50	I.5 Goethe: Ist der Mensch noch zu retten?

63	<b>II Wüste und Paradies: Visuelle Strategien der Moderne von Kasimir Malewitsch bis Joseph Beuys und Imi Knoebel</b>
65	II.1 Vorbemerkung
68	II.2 Die Wüste
74	II.3 Beuysianismus
86	II.4 Das Paradies
103	<b>III Die Überprüfbarkeit der Moderne: Imagination und Realität</b>
106	III.1 Weltergänzungslust
109	III.2 Eine literarische Bagatelle
110	III.3 Das Projektkonzept vom 1.1.2009
113	III.4 Die Überprüfung nach dem 22. 5. 2009
118	III.5 Beuys als Erzieher
121	III.6 Immer einsehbar

127	<b>IV Hat sich der syntaktische Expressionismus der Moderne erschöpft? Frank Stella und die Wiederkehr der Mimesis</b>
151	<b>Nachbemerkung</b>
156	<b>Anmerkungen</b>
166	<b>Abbildungsnachweis</b>
168	<b>Personenregister</b>
171	<b>Drucknachweise</b>